



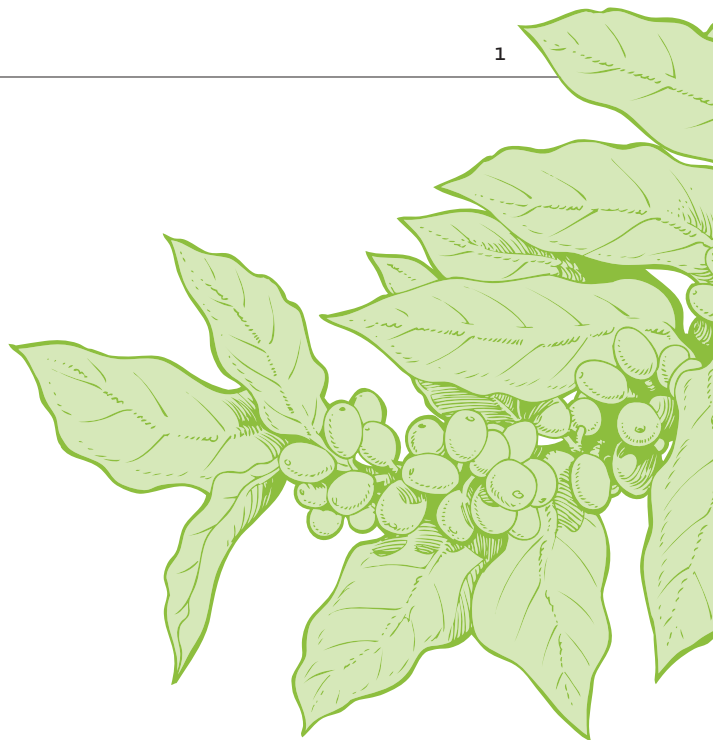
# Lebensbaum & Nachhaltigkeit

UMWELTERKLÄRUNG 2025



BIO SEIT 1979





# Einleitung

Unsere Umwelterklärung 2025 informiert über die umweltrelevanten Veränderungen bei Lebensbaum im Berichtsjahr 2024. Insbesondere werden die wesentlichen Neuerungen im Berichtsjahr 2024 dargestellt und die umweltbezogenen Indikatoren und Ziele mit Datenstand 31.12.2024 aktualisiert. Für ein gesamtheitliches Bild der ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Leistungen und Auswirkungen von Lebensbaum steht zugleich weiterhin der Nachhaltigkeitsbericht als umfassendes Referenzwerk zur Verfügung.

Die Umwelterklärung 2025 wurde von zugelassenen Gutachtern der unabhängigen Zertifizierungsgesellschaft GUTcert auf Richtigkeit und Aktualität geprüft. Das Audit erfolgte auf Grundlage der ISO 14001:2015 sowie der EMAS Verordnung in der Fassung vom 19. Dezember 2018.

Zur besseren Lesbarkeit, und weil wir es gar nicht anders kennen, verwenden wir in diesem Bericht den Namen Lebensbaum als gemeinsame Bezeichnung für die Pure Taste Group und ihre Tochtergesellschaften. Auch in der externen Kommunikation, zum Beispiel im Kontakt mit unseren Kunden, wird der Name weiterhin häufig synonym für die Unternehmen verwendet. Deswegen ist eine entsprechende Bezeichnung im Rahmen dieses Berichts für uns selbstverständlich.

Wo immer eine Differenzierung der Einzelunternehmen oder Standorte erforderlich ist, wird dies in der Erklärung kenntlich gemacht. Die Daten der Umwelterklärung wurden vom Umweltmanagement in Zusammenarbeit mit den jeweils verantwortlichen Fachabteilungen und in Übereinstimmung mit den Vorgaben gemäß EMAS ermittelt. Wenn zum Verständnis einzelner Daten oder ihrer Entwicklung spezifischere Angaben zur Datenerhebung, Berechnung oder zur Verwendung anderer Standards (z. B. Greenhouse-Gas-Protocol) notwendig sind, geben wir dies an entsprechender Stelle an.

---

## Verantwortlicher Ansprechpartner:

Lena Mohrlüder – [nachhaltig@lebensbaum.de](mailto:nachhaltig@lebensbaum.de)

Pure Taste Group GmbH & Co. KG, Dr.-Jürgen-Ulderup-Str. 12, 49356 Diepholz

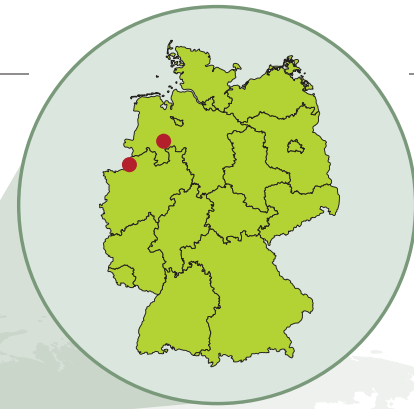
Telefon: 05441 – 98 56 0, E-Mail: [info@lebensbaum.de](mailto:info@lebensbaum.de), Internet: [www.lebensbaum.de](http://www.lebensbaum.de)

# Wo Sie uns finden



Europa  
Deutschland  
Niedersachsen  
**Diepholz**  
N 52° 35' 37.0"  
E 8° 20' 26.8"

Europa  
Deutschland  
Nordrhein-Westfalen  
**Gronau**  
N 52° 11' 26.4"  
E 7° 01' 08.8"



## Unternehmensleitbild

Wir verstehen uns als ein modernes, weltoffenes, wertorientiertes, nachhaltig und wirtschaftlich handelndes Unternehmen, das sich in einer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung sieht. Wir sind fest davon überzeugt, dass sich langfristiger, wirtschaftlicher Erfolg nur mit nachhaltigem, verantwortlichem Handeln vereinbaren lässt.

Wir konzentrieren uns auf hochwertige Bio-Produkte und vertreiben diese über Vermarktungswege, die das unterstützen und zukunftsorientiert sind. Gegenüber unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter:innen verhalten wir uns fair und partnerschaftlich.

Wir streben in allen Bereichen resilientes Handeln an. Die Anwendung unserer Handlungsgrundsätze durch jeden Einzelnen fördert eine wertschätzende und offene Unternehmenskultur. Gut ausgebildete Mitarbeiter:innen sind unser wichtigstes Kapital. Weiterbildung und -entwicklung unterstützen wir. Wir tragen Verantwortung für die Sicherheit unserer Mitarbeiter:innen im Unternehmen. Wir kommunizieren offen und fördern das.

Zufriedene, erfolgreiche Kunden sind unsere Antriebsfeder und Anlass für ein ständiges Streben nach Verbesserung.

Die Unternehmens-Politik setzen wir im Rahmen unseres zertifizierten Integrierten Managementsystems konsequent um. Dabei halten wir sowohl geltende rechtliche Vorschriften ein wie auch selbst auferlegte Standards. Zeitgleich verpflichten wir uns zu einer kontinuierlichen Verbesserung auf allen Ebenen. Die Einhaltung der gesetzlichen und unternehmensinternen Vorgaben sowie die Einstellung der Mitarbeiter:innen zum rechtskonformen Handeln wird im Rahmen des Compliance-Managements überwacht und gefördert.

Wir verpflichten uns personenbezogene und andere Daten zu schützen sowie Persönlichkeitsrechte zu wahren. Diese Grundhaltung und die Umsetzung der Verpflichtungen aus der Datenschutzgrundverordnung haben wir in unserem Datenschutzmanagementsystem verankert.

Durch unsere Lebensmittelsicherheitspolitik, Nachhaltigkeitspolitik sowie unsere Politik zu Ethik & Soziales komplettieren wir unsere Unternehmenspolitik.

# Organisationsstruktur

## Pure Taste Group

Pure Taste Group GmbH & Co. KG  
Dr.-Jürgen-Ulderup-Straße 12  
49356 Diepholz

0 m<sup>2</sup> bebaute Fläche

- Dachgesellschaft
- Verwaltung (u. a. Personal, Controlling, Finanzbuchhaltung)

100 %

100 %

100 %



Ulrich Walter GmbH  
Dr.-Jürgen-Ulderup-Straße 12  
49356 Diepholz

Bebaute Fläche: 29 %  
Befestigte Fläche: 22,5 %  
Naturnahe Fläche: 48,5 %  
Gesamt: 24.349 m<sup>2</sup> (100 %)

- Verwaltung (u. a. Einkauf, QS, Vertrieb)
- Produktion Tee & Gewürze
- Lager Rohwaren & Verpackung

## BIOLOGX

BioLogX GmbH  
Dr.-Jürgen-Ulderup-Straße 14  
49356 Diepholz

Bebaute Fläche: 26,4 %  
Befestigte Fläche: 26,6 %  
Naturnahe Fläche: 47 %  
Gesamt: 24.505 m<sup>2</sup> (100 %)

- Lager Fertigwaren
- Kommissionierung
- Versand



Niehoff's Kaffeerösterei GmbH  
Sunderhooker Weg 6-8  
48599 Gronau

Bebaute Fläche: 55,3 %  
Befestigte Fläche: 38,8 %  
Naturnahe Fläche: 5,9 %  
Gesamt: 8.519 m<sup>2</sup> (100 %)

- Verwaltung (u. a. QS, Einkauf)
- Lager Rohkaffee und Verpackung
- Röstung und Abfüllung

# Veränderungen in 2024

Im Jahr 2024 wurden in verschiedenen Unternehmensbereichen bedeutende Veränderungen umgesetzt.

Nachdem bereits in 2023 die Umstrukturierung der Supply Chain begonnen hat, die nun die Bereiche Einkauf, Produktion, Logistik, und operative Supply Chain umfasst, wurde Claudia Strasda zu Beginn 2024 zur Leiterin dieses Bereichs ernannt und zeitgleich in die Geschäftsleitung aufgenommen.

An beiden Standorten wurde die Einführung von Lean Management im vergangenen Jahr weiter vorangetrieben. Zudem fanden Investitionen in die Produktion statt: In Diepholz wurde eine neue, energieeffizientere Druckluftanlage installiert und mit der Inbetriebnahme neuer Teemaschinen begonnen, die die in die Jahre gekommenen Anlagen ersetzen sollen. Zudem wurde in den Ausbau von Photovoltaik investiert: Auf dem Dach der BioLogX wurde eine zusätzliche PV-Anlage installiert, sodass zukünftig ein noch größerer Anteil des Strombedarfs durch Eigenerzeugung gedeckt werden kann. Am Standort Gronau wurde die bestehende Maschine für Kaffeepads durch ein modernes Modell ersetzt.

Ein weiterer Fortschritt konnte im Bereich der Verpackungsoptimierung erzielt werden: Die bislang bei Gewürzzubereitungen verwendeten Pappwickeldosen, die aus mehreren Materialarten bestanden und daher nicht recyclingfähig waren, wurden durch Kunststoffdosen aus Monomaterial ersetzt. Diese Umstellung verbessert die Recyclingfähigkeit der Verpackung. In Gronau wurde zudem die Umstellung der Kaffeeverpackungen auf Monofolie initiiert.



# Prüfen, bewerten, verbessern

Mit unserem internen, standortübergreifenden Auditprogramm prüfen wir jährlich die Übereinstimmung mit Standards wie FSSC 22000, EMAS / ISO 14001 oder *We Care*. Das Programm enthält regelmäßige Wirksamkeits- und Compliance-Prüfungen, hilft uns, Verbesserungspotenziale zu identifizieren, gewährleistet, dass Vorgaben eingehalten werden, und führt nötigenfalls zu Korrekturmaßnahmen. Darüber hinaus findet jährlich eine Reihe externer Audits statt, die im Rahmen unserer Zertifizierungen und Standards die Funktionsfähigkeit unserer Systeme bewerten.

Jährliche Leistungsberichte des Qualitäts-, Nachhaltigkeits- sowie Compliance-Managements ermöglichen der Geschäftsführung, den Entwicklungsstand unserer Systeme im Rahmen der alljährlichen Managementbewertung zu beurteilen. Die Leistungsberichte beruhen unter anderem auf den hier dargestellten Indikatoren. Außerdem bilden sie die Ergebnisse interner wie externer Audits, Stakeholderrückmeldungen und Erkenntnisse aus anderen Informationsquellen ab. Viele besonders wichtige Entwicklungsdaten können zudem jederzeit über automatisierte Berichte abgerufen werden und ermöglichen so die unterjährige Überprüfung der Unternehmensentwicklung.

Wo notwendig oder sinnvoll, werden im Rahmen des Managementsystems Weiterentwicklungen erarbeitet, neue Ziele formuliert oder Projekte gestartet. Jedes Jahr legen wir da-

für ein neues Nachhaltigkeitsprogramm in Form von Zielen auf, um unsere Leistungen und Auswirkungen, besonders in Bezug auf die wesentlichen Themen, zu verbessern. Das Programm und dessen Umsetzung werden jährlich überprüft. Die Übereinstimmung mit geltenden Rechtsvorschriften prüfen wir auf der Basis unseres regelmäßig aktualisierten Rechtskatasters. Uns betreffende Rechtsvorschriften finden sich im Wesentlichen im Abfallrecht (z.B. Kreislaufwirtschaftsgesetz und Verpackungsgesetz), Immissionsschutzrecht (z.B. Bundes-Immissionsschutzgesetz aufgrund unseres Rösters am Standort Gronau), Wasserrecht (z.B. Wasserhaushaltsgesetz), Chemie- und Gefahrstoffrecht (z.B. Gefahrstoffverordnung), Bodenrecht (z.B. Bundes-Bodenschutzgesetz), sowie Energie- und Klimaschutzrecht (z.B. Energieeffizienzgesetz und Gebäudeenergiegesetz). Hinzu kommen weitere Gesetze auf europäischer Ebene, wie z.B. die Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR), Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD), die European Deforestation Directive (EUDR) sowie die Green Claims Directive. Vorschriften werden verbindlich direkt in die maßgeblichen Prozesse und Dokumente integriert. Diese unterliegen im Rahmen des Prüf- und Freigabeprozesses auch einer Konformitätsprüfung. Im Berichtszeitraum sind keine Rechtsverstöße im Bereich Umwelt festgestellt worden. Auch Umweltvorfälle sind in 2024 nicht verzeichnet worden.

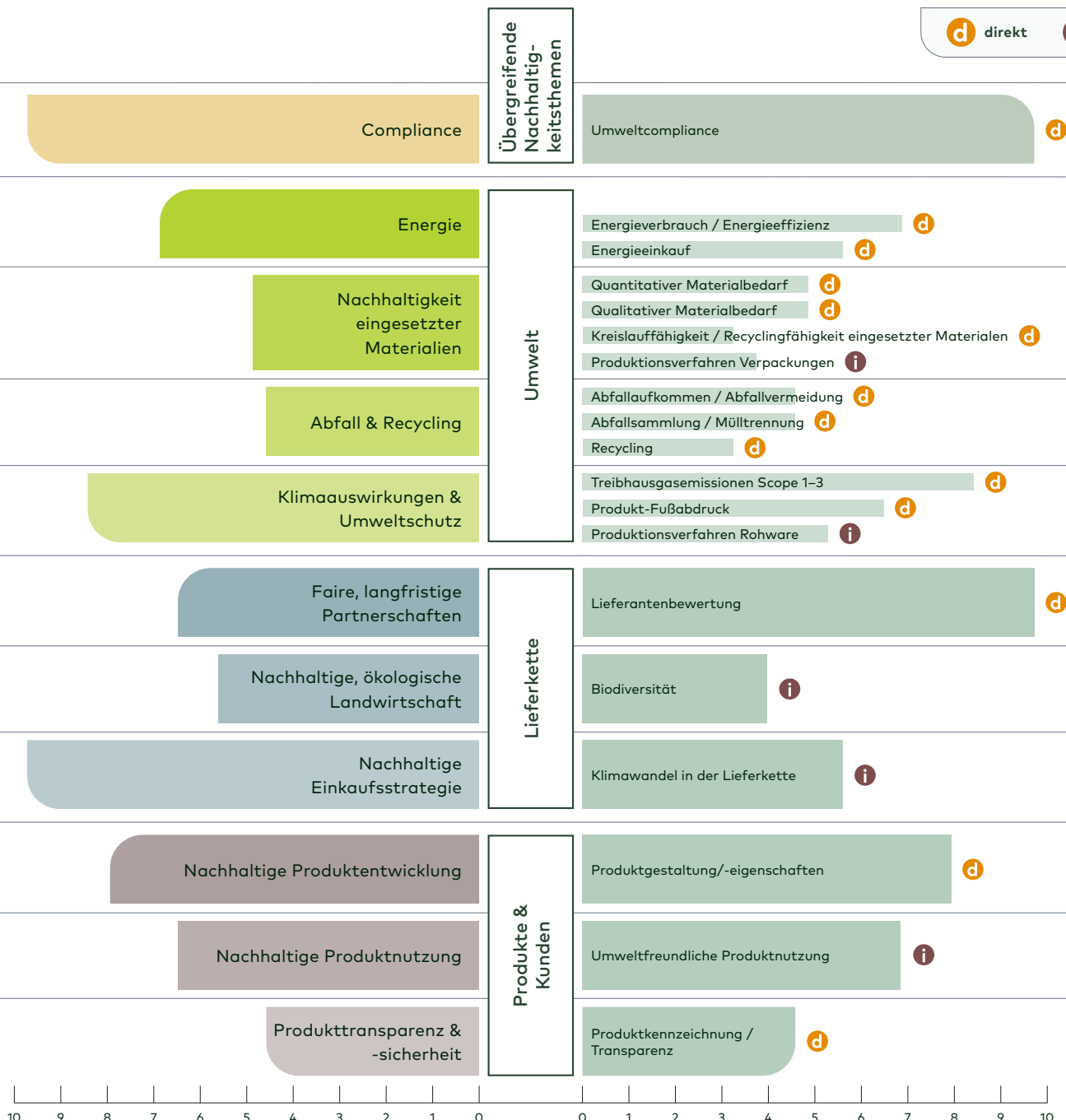


# Prioritäten setzen: bedeutende Umweltaspekte

Mit der Herstellung von Produkten geht auch immer ein Einfluss auf die Umwelt einher. Auf diese Auswirkungen haben wir ein Auge und versuchen nicht bloß, sie zu minimieren, sondern möchten mit ihnen einen positiven Umweltbeitrag leisten. Als Hersteller für Bio-Lebensmittel ist unser Kerngeschäft die Produktfertigung. Daher haben wir eine besondere Verantwortung für den Einkauf und die Auswahl unserer Rohstoffe. Wichtig sind außerdem die Themen Verpackungsmaterial, Energieeinsatz, Emissionen und Abfälle.

Bedeutende Umweltaspekte ergeben sich aus der Wesentlichkeitsanalyse. Die Grundlage dafür sind die Anforderungen der EMAS-Verordnung (in der revidierten Fassung von 2018) und ISO 14001:2015. Direkte Umweltaspekte beziehen sich auf direkte Umweltauswirkungen an unseren Standorten (wie z. B. Abfallaufkommen oder Stromverbrauch). Indirekte Umweltaspekte beziehen sich auf unsere vor- oder nachgelagerten Umweltauswirkungen (wie z. B. Energieverbrauch bei unseren Lieferanten oder die Entsorgung der Verpackungen beim Kunden).

**d** direkt **i** indirekt



# Kennzahlen Mitarbeiter:innen

| Mitarbeiterzahlen              |      |      |      |
|--------------------------------|------|------|------|
|                                | 2022 | 2023 | 2024 |
| Ulrich Walter GmbH             | 131  | 134  | 138  |
| BioLogX                        | 17   | 18   | 19   |
| Pure Taste Group GmbH & Co. KG | 27   | 27   | 31   |
| Niehoffs Kaffeerösterei        | 36   | 41   | 38   |
| Gesamt                         | 211  | 220  | 226  |

| Mitarbeiter – Weiterbildung                                        |      |       |       |
|--------------------------------------------------------------------|------|-------|-------|
| Durchschnittliche Pflichtschulungsstunden pro Vollzeitäquivalent   |      |       |       |
|                                                                    | 2022 | 2023  | 2024  |
| Diepholz                                                           | 1,55 | 1,55  | 3,88  |
| Gronau                                                             | 6,8  | 1,5   | 5,01  |
| Durchschnittliche Kompetenzschulungsstunden pro Vollzeitäquivalent |      |       |       |
|                                                                    | 2022 | 2023  | 2024  |
| Diepholz                                                           | 8,73 | 12,39 | 10,26 |
| Gronau                                                             | 3,9  | 8,85  | 12,39 |



| Mitarbeiter – Arbeitssicherheit                       |       |       |        |
|-------------------------------------------------------|-------|-------|--------|
| Diepholz                                              | 2022  | 2023  | 2024   |
| Krankheitsrate                                        | 6,6 % | 8,6 % | 6,59 % |
| Meldepflichtige Arbeitsunfälle:<br>Unfälle im Betrieb | 0     | 4     | 1      |
| Meldepflichtige Arbeitsunfälle:<br>Wegeunfälle        | 0     | 1     | 2      |
| Arbeitsunfallquote Betrieb*                           | 0     | 20,31 | 3,07   |
| Gronau                                                | 2022  | 2023  | 2024   |
| Krankheitsrate                                        | 3,8 % | 9,3 % | 8,01 % |
| Meldepflichtige Arbeitsunfälle:<br>Unfälle im Betrieb | 0     | 1     | 0      |
| Meldepflichtige Arbeitsunfälle:<br>Wegeunfälle        | 0     | 1     | 0      |
| Arbeitsunfallquote Betrieb*                           | 0     | 20,68 | 0      |

\* Ab 2022 erheben wir die Arbeitsunfallquote, die die 1000-Mann-Quote ablösen wird.  
Die Arbeitsunfallquote errechnet sich aus der Zahl der Unfälle multipliziert mit 1.000.000 Arbeitsstunden geteilt durch die geleisteten Arbeitsstunden.



# Kennzahlen Energie

Erdgas wird am Standort Diepholz nicht für Produktionszwecke, sondern zum Heizen der Büroflächen von beiden Gebäuden sowie dem Lager in der BioLogX genutzt. Daher ist die Relation vom Erdgasverbrauch zur beheizten Fläche relevant. Im Gebäude der Ulrich Walter GmbH ergibt sich für 2024 ein Verbrauch von 68 kWh/ m<sup>2</sup>. Im Vorjahr lag der Verbrauch bei 61,3 kWh/m<sup>2</sup>. In der BioLogX wurden im Jahr 2024 48,7 kWh/ m<sup>2</sup> verbraucht, im Vorjahr waren es 44,1 kWh/ m<sup>2</sup>.

| Energieverbrauch Diepholz |           |           |                                                                            |
|---------------------------|-----------|-----------|----------------------------------------------------------------------------|
| 2022                      | 2023      | 2024      |                                                                            |
| 1,49                      | 1,63      | 1,77      | Energieeffizienz (kWh / kg) bezogen auf die am Standort hergestellte Menge |
| 2022                      | 2023      | 2024      |                                                                            |
| 1.484.775                 | 1.323.773 | 1.230.977 | Fertigprodukte (kg) am Standort hergestellt                                |
| 1.730.827                 | 1.665.172 | 1.659.827 | Naturstrombezug (kWh)                                                      |
| 120.295                   | 109.018   | 102.580   | Eigenerzeugung Strom (kWh)                                                 |
| 116.774                   | 107.738   | 101.260   | Eigenverbrauch Strom (kWh)                                                 |
| 363.185                   | 378.951   | 418.722   | Erdgasverbrauch (kWh)                                                      |
| 2.210.787                 | 2.153.141 | 2.179.809 | Strom & Gas gesamt (kWh)                                                   |

| Energieverbrauch Gronau |           |           |                                            |
|-------------------------|-----------|-----------|--------------------------------------------|
| 2022                    | 2023      | 2024      |                                            |
| 0,698                   | 0,749     | 0,718     | Energieeffizienz gesamt (kWh / kg)*        |
| 0,642                   | 0,653     | 0,641     | Energieeffizienz Kaffeeröstung (kWh / kg)* |
| 2022                    | 2023      | 2024      |                                            |
| 3.497.723               | 3.109.725 | 3.152.069 | Fertigprodukte (kg)                        |
| 635.551                 | 597.284   | 602.700   | Naturstrom (kWh)                           |
| 1.805.255               | 1.732.500 | 1.660.180 | Erdgasverbrauch (kWh)                      |
| 2.440.806               | 2.329.784 | 2.262.880 | Strom & Gas gesamt (kWh)                   |

\* Energieeffizienz gesamt bezieht sich auf den Gesamtenergiebezug in Relation zur Menge der Fertigprodukte. Im Gegensatz dazu bezieht sich die Energieeffizienz Kaffeeröstung auf die Energie, die für die Kaffeeröstung genutzt wird in Relation zur Menge der Fertigprodukte.

## Energieverbrauch gesamt (Strom und Gas)

| 2022             | 2023             | 2024             |                                                                                           |
|------------------|------------------|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 0,93             | 1,0111           | 1,0136           | Energieeffizienz gesamt (kWh / kg) bezogen auf die an den Standorten hergestellten Mengen |
| 2022             | 2023             | 2024             |                                                                                           |
| 6.450.134        | 5.373.965        | 5.444.738        | Fertigprodukte (kg) gesamt (ohne Handelsware)                                             |
| 4.982.498        | 4.433.498        | 4.383.046        | Fertigprodukte (kg) an den Standorten hergestellt                                         |
| 2.483.153        | 2.371.474        | 2.363.787        | Naturstrom (kWh)                                                                          |
| 2.168.440        | 2.111.451        | 2.078.902        | Erdgasverbrauch (kWh)                                                                     |
| <b>4.651.593</b> | <b>4.482.925</b> | <b>4.442.689</b> | <b>Strom &amp; Gas gesamt (kWh)</b>                                                       |

## Energie Fuhrpark gesamt

| in kWh         |                |                |                                |
|----------------|----------------|----------------|--------------------------------|
| 2022           | 2023           | 2024           |                                |
| 271.634        | 272.190        | 251.894        | Benzin                         |
| 76.209         | 38.415         | 23.912         | Diesel                         |
| 6.379          | 2.025          | 0              | Autogas                        |
| 5.743          | 16.860         | 17.184         | Autostrom extern               |
| <b>359.966</b> | <b>329.557</b> | <b>292.990</b> | <b>Energie Fuhrpark gesamt</b> |

Weil ein Kaffeeröster so viel Energie benötigt, haben wir vor einigen Jahren in einen neuen Röster investiert, der deutlich weniger Energie verbraucht als sein Vorgänger. Dieser Röster nutzt die Abwärme, die beim Erhitzen der Bohnen entsteht, um die noch ungerösteten Kaffeebohnen schon einmal vorzuwärmen. Dieses Vorgehen entspricht dem EU Beschluss 2017/1508 für bewährte Umweltmanagementspraktiken bei der Kaffeeverarbeitung.

Der Verbrauch von Strom und Gas hat sich an den Standorten unterschiedlich entwickelt. Was den Stromverbrauch angeht, so ist sowohl für Diepholz als auch für Gronau ein stabiles Niveau zu erkennen: In Diepholz ist der Stromverbrauch um 0,7 % zum Vorjahr gesunken, in Gronau um 0,9 % gestiegen. Dies lässt sich für beide Standorte mit einer korrelierenden Produktionsmenge erklären. Der Gasverbrauch hingegen ist in Diepholz im Vergleich zum Vorjahr um 10,5 % angestiegen. In Gronau hingegen ist der Gasverbrauch um 4,2 % geringer als im Vorjahr. Die Energieeffizienz, die sich aus kWh pro hergestellte Menge ergibt, ist in Diepholz gestiegen und in Gronau leicht gesunken. Insgesamt liegt sie für die Unternehmensgruppe minimal unter dem Vorjahresniveau. Ergänzend zum Strom- und Gasverbrauch kommt der Kraftstoffverbrauch für die Firmen-

fahrzeuge hinzu, der insgesamt um rund 11 % gesunken ist. Dies ist auf eine fortschreitende Elektrifizierung der Firmenfahrzeuge zurückzuführen.

Die eigene Photovoltaikanlage am Standort Diepholz hat in 2024 102.580 kWh Energie erzeugt. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang in Höhe von 5,9 % und entspricht für 2023 einer regenerativen Eigenerzeugung in Höhe von 5,75 % des jährlichen Strombedarfs am Standort.

An unserem Standort in Gronau arbeiten wir derzeit an einer weiteren Maßnahme zur Verbesserung der Energieeffizienz: Und zwar sollen die Ventilatoren, die den Röster kühlen, ausgetauscht werden. Dadurch erwarten wir eine Einsparung von etwa 30 Kilowatt im Lastgang. Wir gehen davon aus, dass dies den jährlichen Stromverbrauch bis zu 20 % senken wird.

# Klimabilanz

Zu den wesentlichen Umweltauswirkungen, die mit unserer Geschäftstätigkeit verbunden sind, zählen Emissionen in die Atmosphäre. Wir hinterlassen also bei allem, was wir machen, einen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Dabei ist es uns wichtig, diesen möglichst klein zu halten. Klimafreundlich zu wirtschaften ist unsere Prämisse.

Wir vermeiden Emissionen, wo wir können. Dafür investieren wir immer wieder. Zum Beispiel in eine eigene Geothermie-Anlage, in einen besonders energieeffizienten Kaffeeröster oder eine Photovoltaik-Anlage. An unseren Standorten (Scope 1+2) sind die Optimierungspotenziale zur Reduktion von Emissionen zum jetzigen Stand weitestgehend ausgeschöpft. Daher werden wir zukünftig auch Scope 3 stärker fokussieren. Dafür haben wir in 2022 die für uns relevanten CO<sub>2</sub>-Emissionen, die in Scope 3 anfallen, bilanziert. Dies betrifft innerhalb des Scopes die Kategorien 1 eingekaufte Waren und Dienstleistungen, Kategorie 9 nachgelagerter Transport, Kategorie 11 Nutzung der verkauften Produkte und Kategorie 12 End of Life der verbrauchten Produkte.

Die Berechnung von Emissionswerten, die sich standardisiert erheben lassen, führen wir seit 2015 mit dem zertifizierten CO<sub>2</sub>-Rechner PRO durch. Dadurch gewährleisten wir eine Berechnung in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Greenhouse-Gas-Protocol. Emissionen, die aufgrund von unseren Verpackungen entstehen, führen wir mit einer speziellen Software, dem GaBi Packaging Calculator, durch. Mithilfe der Software werden Verpackungsemissionen vollumfänglich aufgeschlüsselt. Diese dienen dann unter anderem als Basis für Optimierungen.

Für die Berechnung von allen weiteren Emissionen, deren Erfassung sehr spezifische Daten und Emissionsfaktoren benötigt, führen wir Berechnungen durch. Dies betrifft insbesondere die Berechnung der Emissionen für den Rohwareneinkauf sowie die Emissionen, die bei Endverbraucher:innen am Ende des Lebenszyklus entstehen. Zukünftig arbeiten wir weiter an der Erfassung konkreter Lieferantendaten zu Emissionen in der Lieferkette. Dies ist ein komplexes Thema, insbesondere wenn man wie wir eine große Produktvielfalt hat und Rohwaren aus den verschiedensten Ländern stammen. Das ist auch der Grund, warum hierbei häufig mit generischen Daten gearbeitet wird. Zwar können wir zum Teil schon auf Primärdaten unserer Lieferanten zurückgreifen, müssen aber zusätzlich auch generische Daten nutzen, um alle relevanten Faktoren einzubeziehen. Um zukünftig vermehrt spezifische Daten aus den Lieferketten generieren und Emissionen so konkret wie möglich erfassen zu können, arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen. Auch was die Nutzungsphase bei Endverbraucher:innen betrifft, müssen wir Annahmen treffen, um Emissionen berechnen zu können.

## CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e):

Wirkung eines bestimmten Gases in der Atmosphäre im Verhältnis zu der von CO<sub>2</sub>. Wird genutzt, um eine Vergleichbarkeit der verschiedenen Treibhausgase zu erreichen.

Aus unserer Klimabilanz ergibt sich das Gesamtbild der Emissionen durch unsere Geschäftstätigkeit. Daraus lassen sich für uns weitere Ansätze zur Reduktion ableiten. Derzeit kompensieren wir zudem Emissionen aus Scope 1 und 2, die sich nicht vermeiden lassen, sowie ausgewählte Scope 3 Emissionen.

Neben Optimierungspotenzialen zur Reduktion und Kompensation betrachten wir aber natürlich auch die Emissionsintensität. Bezogen auf Scope 1 und 2 sind die Treibhausgasemissionen pro hergestelltes Produkt leicht gesunken von 0,246 kgCO<sub>2</sub>e/kg in 2023 auf 0,222 kgCO<sub>2</sub>e/kg in 2024.

## CO<sub>2</sub>-Kompensation

Nicht alle Klimagase lassen sich derzeit vermeiden. Wenn sie jedoch in Scope 1 und 2 entstehen, kompensieren wir sie, genau wie ausgewählte Emissionen aus Scope 3, die im direkten Unternehmensalltag entstehen. Aber was bedeutet das eigentlich?

Bei der CO<sub>2</sub>-Kompensation wird für einen bestimmten Arbeitsschritt, Transportweg oder Energieaufwand die genaue Menge an verursachten Klimagasen berechnet – und durch die Unterstützung von klimafreundlichen Projekten an anderer Stelle ausgeglichen. Diese Projekte kommen durch den Verkauf sogenannter Kompensationszertifikate zustande und werden genau kontrolliert. Das können zum Beispiel Aufforstungsprojekte sein. Da sich Treibhausgase über die Atmosphäre weltweit verteilen, ist es dabei nicht entscheidend, wo das jeweilige Projekt umgesetzt wird.

Eine zentrale Registrierungsstelle achtet darauf, dass auch wirklich nur die Menge an Kompensationen verkauft wird, die ein Projekt erwirtschaftet. In 2024 haben wir CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Scope 1 und 2 sowie ausgewählte Scope 3 Emissionen, die wir nicht vermeiden konnten, durch Zertifikate unseres langjährigen Partners Sekem kompensiert. So stellen wir sicher, dass durch unser Handeln verursachte Emissionen direkt in unserer Lieferkette kompensiert werden.

Unsere Drucksachen werden durch Gold-Standard-Zertifikate ausgeglichen. Die hierdurch unterstützten Projekte setzen sich zum Beispiel für die Produktion und Verteilung effizienter Kochöfen in Kenia ein. Diese Öfen sorgen unter anderem für weniger Brennstoffbedarf und CO<sub>2</sub>-Ausstoß beim Kochen, schützen so den Baumbestand und fördern das lokale Handwerk.



## Klimabilanz PTG

| Scope   | GHG Protocol                                                                                       | Emissionen aus...                                                                  | Einheit            | 2022 (Basisjahr) |          |            | 2023   |          |            | 2024   |          |            |
|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|------------------|----------|------------|--------|----------|------------|--------|----------|------------|
|         |                                                                                                    |                                                                                    |                    | Gronau           | Diepholz | Gesamt PTG | Gronau | Diepholz | Gesamt PTG | Gronau | Diepholz | Gesamt PTG |
| Scope 1 | 1 THG Emissionen aus eigenen Geschäftstätigkeiten                                                  | Gas                                                                                | tCO <sub>2</sub> e | 329              | 66       | 395        | 315    | 69       | 384        | 302    | 76       | 378        |
| Scope 1 | 1 THG Emissionen aus eigenen Geschäftstätigkeiten                                                  | Fuhrpark                                                                           | tCO <sub>2</sub> e | 7                | 89       | 95         | 10     | 67       | 77         | 6      | 61       | 66         |
| Scope 2 | 2 THG Emissionen aus der Erzeugung der von einem Unternehmen beschafften Energie (standortbasiert) | Strom (standortbasiert)                                                            | tCO <sub>2</sub> e | 222              | 606      | 828        | 226    | 636      | 862        | 203    | 564      | 767        |
| Scope 2 | 2 THG Emissionen aus der Erzeugung der von einem Unternehmen beschafften Energie (marktbasiert)    | Strom (marktbasiert)                                                               | tCO <sub>2</sub> e | 138              | 376      | 514        | 154    | 438      | 592        | 205    | 578      | 783        |
| Scope 3 | 3.1 Eingekaufte Ware und Dienstleistungen                                                          | Rohwaren                                                                           | tCO <sub>2</sub> e | 1.946            | 5.187    | 7.132      | 2.044  | 4.635    | 6.680      | 1.946  | 4.055    | 6.000      |
| Scope 3 | 3.1 Eingekaufte Ware und Dienstleistungen                                                          | Dienstleistungen                                                                   | tCO <sub>2</sub> e |                  | 76       | 66         |        | 77       | 77         |        | 70       | 70         |
| Scope 3 | 3.1 Eingekaufte Ware und Dienstleistungen                                                          | Packstoffe                                                                         | tCO <sub>2</sub> e | 54               | 585      | 639        | 68     | 522      | 590        | 104    | 579      | 683        |
| Scope 3 | 3.1 Eingekaufte Ware und Dienstleistungen                                                          | Büropapier                                                                         | tCO <sub>2</sub> e | 0,28             | 2        | 2          | 0,35   | 0,49     | 1          | 0,36   | 1,7      | 2          |
| Scope 3 | 3.1 Eingekaufte Ware und Dienstleistungen                                                          | Drucksachen                                                                        | tCO <sub>2</sub> e |                  | 136      | 136        |        | 78       | 78         |        | 190      | 190        |
| Scope 3 | 3.1 Eingekaufte Ware und Dienstleistungen                                                          | Postversand                                                                        | tCO <sub>2</sub> e |                  | 8        | 8          |        | 7        | 7          |        | 7        | 7          |
| Scope 3 | 3.1 Eingekaufte Ware und Dienstleistungen                                                          | Mahlzeiten – Bistro                                                                | tCO <sub>2</sub> e |                  | 16       | 16         |        | 13       | 13         | 1      | 9        | 10         |
| Scope 3 | 3.3 Brennstoff- und ernergetriebene Emissionen (nicht in Scope 1 oder 2 enthalten sind)            | Vorgelagerte Emissionen aus gekauftem Strom (Gewinnung, Raffination und Transport) | tCO <sub>2</sub> e | 25               | 76       | 102        | 40     | 113      | 153        | 48     | 134      | 182        |
| Scope 3 | 3.3 Brennstoff- und ernergetriebene Emissionen (nicht in Scope 1 oder 2 enthalten sind)            | Brennstoffe (Gewinnung, Raffination und Transport)                                 | tCO <sub>2</sub> e | 63               | 31       | 94         | 91     | 50       | 142        | 86     | 48       | 134        |
| Scope 3 | 3.4 Transport und Verteilung (vorgelagert)                                                         | Transportlogistik Beschaffung                                                      | tCO <sub>2</sub> e |                  | 507      | 507        | 34     | 398      | 432        | 37     | 495      | 531        |
| Scope 3 | 3.5 Abfall                                                                                         | Abfall                                                                             | tCO <sub>2</sub> e | 7                | 17       | 24         | 3      | 17       | 19         | 1      | 2        | 2          |
| Scope 3 | 3.6 Geschäftsreisen                                                                                | Geschäftsfahrten Bahn                                                              | tCO <sub>2</sub> e |                  | 0,30     | 0,30       |        | 0,23     | 0,23       | 0,03   | 0,265    | 0,30*      |
| Scope 3 | 3.6 Geschäftsreisen                                                                                | Geschäftsflüge                                                                     | tCO <sub>2</sub> e | 6                | 2        | 8          | 11     | 10       | 21         | 25     | 4        | 29         |
| Scope 3 | 3.6 Geschäftsreisen                                                                                | Hotelübernachtungen                                                                | tCO <sub>2</sub> e | 0,5              | 20       | 20         | 2      | 16       | 17         | 5      | 23       | 28         |
| Scope 3 | 3.7 Anfahrt Mitarbeiter:innen                                                                      | Anfahrtswege Mitarbeiter                                                           | tCO <sub>2</sub> e | 16               | 307      | 323        | 21     | 308      | 329        | 22     | 300      | 322        |
| Scope 3 | 3.9 Transport und Verteilung (nachgelagert)                                                        | Transportlogistik Kunden                                                           | tCO <sub>2</sub> e | 46               | 39       | 85         | 43     | 38       | 81         | 42     | 66       | 108        |
| Scope 3 | 3.11 Nutzung der verkauften Produkte                                                               | Konsumentenverhalten                                                               | tCO <sub>2</sub> e | 1.447            | 4.360    | 5.807      | 1.108  | 4.250    | 5.358      | 1.188  | 4.120    | 5.308      |
| Scope 3 | 3.12 Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebenszyklusende                                     | Entsorgung / End-of-Life                                                           | tCO <sub>2</sub> e | 34               | 36       | 70         | 42     | 49       | 91         | 41     | 57       | 98         |
|         | Gesamtemissionen                                                                                   |                                                                                    | tCO <sub>2</sub> e | 16.357           |          |            | 15.844 |          |            | 14.917 |          |            |

Klimabilanz PTG gem. GHG-Protocol

\* vorläufiger Wert, da Daten von der Deutschen Bahn noch nicht zur Verfügung gestellt wurden.

# Erläuterung zur Klimabilanz

Unsere Klimabilanz erstellen wir nach den Vorgaben des Green House Gas Protocols. Dabei werden die in unten stehender Grafik aufgezeigten Aktivitäten berücksichtigt. Als Konsolidierungsansatz haben wir uns für die operative Kontrolle entschieden. In der Klimabilanz, auch Corporate Carbon Footprint genannt, werden alle Organisationseinheiten der PTG berücksichtigt, einschließlich PTG (Dachgesellschaft & Verwaltung), Ulrich Walter GmbH (Verwaltung, Produktion Tee & Gewürze, Lager), BioLogX GmbH (Lager & Logistik) und der Niehoffs Kaffeerösterei GmbH (Verwaltung, Produktion Kaffee, Lager). Dabei beschränkt sich die Bilanzierung im Hinblick auf die nachgelagerten Scope 3-Emissionen sowie die eingesetzten Verpackungen auf die Eigenmarke der PTG.

Folgende Scopes werden nicht in der Klimabilanz berücksichtigt:

## Scope 3.2 Kapitalgüter

- nicht relevant, da es sich um seltene Einmaleffekte handelt

## Scope 3.8 angemietete oder geleaste Sachanlagen

- Verbräuche von geleasteten Fahrzeugen sind in Scope 1 berücksichtigt  
Darüber hinaus nicht relevant, da kein darüberhinausgehendes Leasing stattfindet

## Scope 3.10 Verarbeitung verkaufter Güter

- nicht relevant, da Produkte nicht weiterverarbeitet werden

## Scope 3.13 Vermietete oder verleaste Sachanlagen

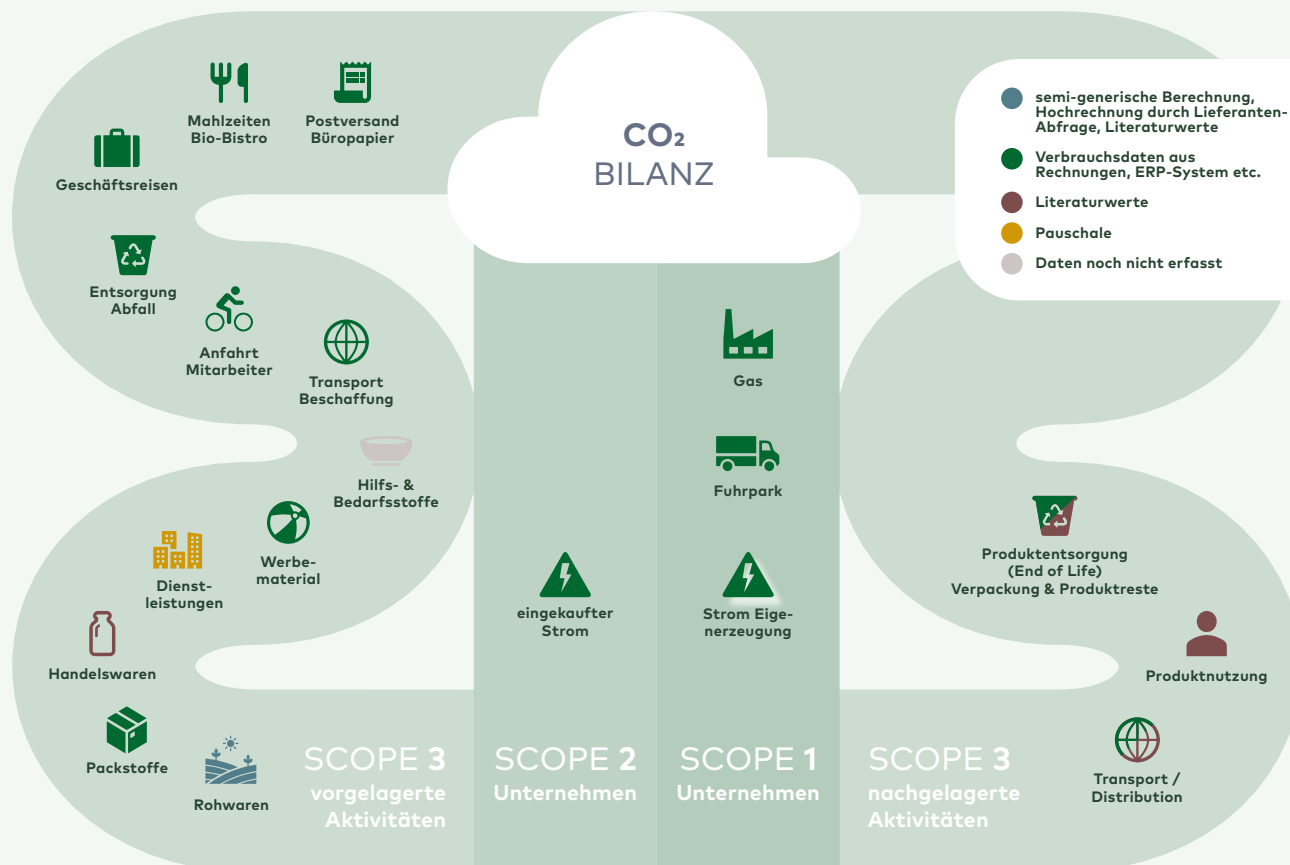
- nicht relevant, da keine Sachanlagen vermietet oder verleast werden

## Scope 3.14 Franchise-Betriebe

- nicht relevant, da keine Franchise-Geschäftstätigkeiten stattfinden

## Scope 3.15 Investitionen

- bedingt durch die Geschäftstätigkeit nicht relevant



Scopes und Kategorien, welche die Pure Taste Group in ihrem Corporate Carbon Footprint nach GHG Protocol berücksichtigt.

Quelle: Eigene Darstellung.

# Materialeinsatz und Materialeffizienz

Die wesentlichen von uns eingesetzten Materialien sind unsere Bio-Rohwaren und unsere Verpackungen. Der Rohwareneinkauf ist 2024 in Diepholz im Vergleich zum Vorjahr um 2,28 % auf 2.409 Tonnen gesunken – in Gronau hingegen ist die eingekaufte Rohwarenmenge um 2,25 % leicht angestiegen. Bezogen auf die Unternehmensgruppe gesamt bedeutet das einen minimalen Rückgang um 0,1 %.

Hinsichtlich des Materialverbrauchs ist vor allem der Verpackungseinsatz pro Fertigprodukt wichtig. Für die Unternehmensgruppe als Ganzes betrug der durchschnittliche Verpackungseinsatz pro kg Fertigprodukt im Jahr 2024 rund 0,212 kg/kg hergestellter Menge. Im Vorjahr lag er mit 0,238 kg/kg hergestellter Menge geringfügig höherem Niveau.

| Einsatz von Verpackungsmaterial Diepholz* |                  |                |                                          |
|-------------------------------------------|------------------|----------------|------------------------------------------|
| 2022                                      | 2023             | 2024           |                                          |
| 82,4 %                                    | 85,28 %          | 86,8 %         | Papier/Kartonage                         |
| 3,5 %                                     | 4,19 %           | 5,5 %          | Kunststoffe                              |
| 12,8 %                                    | 7,74 %           | 5,4 %          | Verbundstoffe                            |
| 0,0 %                                     | 0,014 %          | 0,0 %          | Biokunststoff                            |
| 0,9 %                                     | 0,89 %           | 1,0 %          | Glas                                     |
| 1,0 %                                     | 1,19 %           | 0,5 %          | Weißblech                                |
| 0,2 %                                     | 0,18 %           | 0,2 %          | Keramik                                  |
| k.a.                                      | 0,51 %           | 0,7 %          | Bio-Baumwolle                            |
| <b>1.198,1 t</b>                          | <b>1.032,1 t</b> | <b>909,3 t</b> | <b>Gesamtmenge Verpackungsmaterial</b>   |
| <b>81,9 %</b>                             | <b>85,79 %</b>   | <b>87,5 %</b>  | <b>davon nachwachsende Materialien</b>   |
| <b>87,4 %</b>                             | <b>92,3 %</b>    | <b>93,7 %</b>  | <b>davon recyclingfähige Materialien</b> |

\* Verpackungsmaterial: Primär- und Sekundärverpackung

| Eingesetztes Verpackungsmaterial<br>pro Produkt Diepholz |         |         |                   |
|----------------------------------------------------------|---------|---------|-------------------|
| 2022                                                     | 2023    | 2024    |                   |
| 405,8 g                                                  | 455,8 g | 396,6 g | pro kg Tee/Gewürz |

| Einsatz von Verpackungsmaterial Gronau* |                 |                 |                                          |
|-----------------------------------------|-----------------|-----------------|------------------------------------------|
| 2022                                    | 2023            | 2024            |                                          |
| 74,2 %                                  | 73,3 %          | 74,0 %          | Papier / Kartonage                       |
| 0,5 %                                   | 0,5 %           | 0,5 %           | Kunststoffe                              |
| 25,3 %                                  | 26,1 %          | 25,4 %          | Verbundstoffe                            |
| <b>285,37 t</b>                         | <b>246,66 t</b> | <b>247,68 t</b> | <b>Gesamtmenge Verpackungsmaterial</b>   |
| <b>74,2 %</b>                           | <b>73,4 %</b>   | <b>74,0 %</b>   | <b>davon nachwachsende Materialien</b>   |
| <b>74,2 %</b>                           | <b>81,3 %</b>   | <b>74,6 %</b>   | <b>davon recyclingfähige Materialien</b> |

\* Verpackungsmaterial: Primär- und Sekundärverpackung

| Eingesetztes Verpackungsmaterial pro Produkt Gronau |        |        |               |
|-----------------------------------------------------|--------|--------|---------------|
| 2022                                                | 2023   | 2024   |               |
| 81,6 g                                              | 79,3 g | 78,4 g | pro kg Kaffee |

Die letzte größere Optimierung der Verpackungen betraf die Gewürzstredosen. Bisher bestand die Dose aus einer sogenannten Pappwickeldose – einem Papier-Alu-Verbund mit Metallboden, Kunststoffdeckel und Kunststoffetikett. Mit der Optimierung bestehen die Dose und der Deckel nun aus einem Mono-Material: dem Kunststoff Polypropylen (kurz: PP) und einem materialgleichen Etikett aus recyceltem PP. Dadurch wird eine bessere Recyclingfähigkeit erreicht. Außerdem wird von dem neuen Material weniger benötigt als von den bisherigen und wir können auf Aluminium ganz verzichten. Die Ökobilanz und der CO<sub>2</sub>-Fussabdruck ist etwas schlechter, da die Pappwickeldose einen größeren Anteil nachwachsender Ressourcen enthält. Da diese jedoch nicht getrennt und in den Kreislauf zurückgeführt werden können, haben wir uns entsprechend unserer Richtlinie zur nachhaltigen Verpackungskonzeption für das recyclingfähige Mono-Material Polypropylen entschieden.



| Gegenüberstellung der Verpackungsalternativen Gewürzstredose (Beispiel Kräutersalz) |                                |                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Alt                                                                                 | Neu                            |                                                       |
| Pappwickeldose                                                                      | PP-Dose mit rPP Etikett        | Kurzbeschreibung                                      |
| Nicht trennbarer Papier-Metall-Verbund mit Kunststoffetikett und Kunststoffdeckel   | Recyclingfähiges Mono-Material | Recyclingfähigkeit                                    |
| 0,15 g                                                                              | 0,12 g                         | Materialeffizienz                                     |
| <b>0,00065</b>                                                                      | <b>0,000937</b>                | <b>Ökobilanz (Single Score)</b>                       |
| <b>0,0781</b>                                                                       | <b>0,098</b>                   | <b>CO<sub>2</sub> Fußabdruck (kg CO<sub>2</sub>e)</b> |

# Mülltrennung

Das Abfallaufkommen hat sich an den Standorten im vergangenen Jahr unterschiedlich entwickelt: In Diepholz ist die Gesamtmenge des Abfalls um 5,9 % gesunken, in Gronau hingegen um 4,8 % gestiegen. Die Abfallmenge in kg pro Fertigprodukt ist auf Gruppenebene gesunken.

Ein Blick in die einzelnen Abfallkategorien zeigt, dass in Diepholz vor allem die Gemischten Siedlungsabfälle sowie die Fraktion PPK zum Vorjahr zugelegt hat, was auf die Einrichtung neuer Maschinen und Verpackungsumstellungen zurückzuführen ist. In Gronau ist in 2024 hingegen deutlich mehr Bioabfall entstanden was auf Fehlröstungen zurückzuführen ist. Das Aufkommen von Abfällen aus Papier, Pappe und Karton ist angestiegen, während Kunststoffe / Folien weniger angefallen sind. Diese Schwankungen liegen jedoch noch auf einem normalen betriebsbedingten Niveau. Die Getrenntsammlungsquote liegt auf Ebene der Unternehmensgruppe bei rund 83 %. Die von uns

beauftragten Entsorgungsunternehmen können nachweisen, dass eine Nachtrennung von mindestens 85 % erfolgt. Sondermüll und gefährliche Abfälle gibt es an beiden Standorten nur unregelmäßig und dann in sehr geringen Mengen. Selbstverständlich wurde alles zwecks Recycling oder fachgerechter Entsorgung den entsprechenden Fachbetrieben übergeben.

Seit Ende des 2023 geben wir das Trägermaterial unserer Etiketten zurück an einen unserer Lieferanten, der es dann dem Recycling zuführt. In 2024 konnten wir so 4,4 t Trägermaterial zurückgeben. Zudem haben wir unsere Datengrundlage für Kunststoffe und Folien aktualisiert und haben in 2023 eine weitere Sammelstelle für Papier, Pappe und Kartonagen eingerichtet. Eine Glassammlung in unserem Bio-Bistro erfassen wir seit 2024 auch in den Daten. Auf Basis dieser Anpassungen in der Erfassung ergeben sich leicht angepasste Werte in der Abfallstatistik - auch in den Vorjahren 2022 und 2023.





## Abfallkennzahlen Diepholz

|                                                                  | Entsorgungsweg | 2022   |       |         |            | 2023    |       |         |            | 2024     |       |          |            |
|------------------------------------------------------------------|----------------|--------|-------|---------|------------|---------|-------|---------|------------|----------|-------|----------|------------|
|                                                                  |                | UW     | BLX   | Gesamt  |            | UW      | BLX   | Gesamt  |            | UW       | BLX   | Gesamt   |            |
|                                                                  |                |        |       | Absolut | Prozentual |         |       | Absolut | Prozentual |          |       | Absolut  | Prozentual |
| Gemischte Siedlungsabfälle in t                                  | T              | 38,97  | 1,58  | 40,55   | 18,46%     | 35,74   | 2,21  | 37,95   | 15,73%     | 42,62    | 2,21  | 44,83    | 19,75%     |
| Bioabfall in t                                                   | R/E            | 72,12  | 2,3   | 74,42   | 33,88%     | 95,32   | 2,3   | 97,62   | 40,46%     | 76,14    | 2,3   | 78,44    | 34,55%     |
|                                                                  | T              | 8,03   | 0     | 8,03    | 3,66%      | 0       | 0     | 0       | 0,00%      | 0        | 0     | 0        | 0,00%      |
| Kunststoffe/Folien in t                                          | R              | 6,89   | 6,07  | 12,96   | 5,90%      | 10,29   | 4,74  | 15,04   | 6,23%      | 4,23     | 6,22  | 10,46    | 4,61%      |
| Papier / Pappe / Karton in t                                     | R              | 64,54  | 16,62 | 81,16   | 36,94%     | 66,12   | 23,22 | 89,34   | 37,03%     | 62,92    | 30,11 | 93,03    | 40,98%     |
| Haushaltschemikalien in t                                        | R              | 0,023  | 0     | 0,023   | 0,01%      | 0       | 0     | 0       | 0,00%      | 0        | 0     | 0        | 0,00%      |
| Glas in t                                                        | R              | 0      | 0     | 0       | 0,00%      | 0       | 0     | 0       | 0,00%      | 0,0005   | 0     | 0,0005   | 0,00%      |
| Kunststoffpaletten in t                                          | R              | 2,28   | 0     | 2,28    | 1,04%      | 1,32    | 0     | 1,32    | 0,55%      | 0,24     | 0     | 0,24     | 0,11%      |
| Gefährliche Abfälle                                              |                |        |       |         |            |         |       |         |            |          |       |          |            |
| Leuchtstoffröhren in t                                           | R              | 0,015  | 0     | 0,015   | 0,01%      | 0,021   | 0     | 0,021   | 0,01%      | 0        | 0     | 0        | 0,00%      |
| Lösungsmittel                                                    | R              | 0,017  | 0     | 0,017   | 0,01%      | 0       | 0     | 0       | 0,00%      | 0        | 0     | 0        | 0,00%      |
| Altöl                                                            | R              | 0,035  | 0     | 0,035   | 0,02%      | 0       | 0     | 0       | 0,00%      | 0        | 0     | 0        | 0,00%      |
| Altfarben/-lacke                                                 | T              | 0,196  | 0     | 0,196   | 0,09%      | 0       | 0     | 0       | 0,00%      | 0        | 0     | 0        | 0,00%      |
|                                                                  |                |        |       |         |            |         |       |         |            |          |       |          |            |
| Abfall gesamt                                                    |                | 193,12 | 26,57 | 219,686 | 100,00%    | 208,811 | 32,47 | 241,291 | 100,00%    | 186,1505 | 40,84 | 227,0005 | 100,00%    |
| Abfallmenge in kg pro kg Fertigprodukt (am Standort hergestellt) |                | 0,130  | 0,018 | 0,148   |            | 0,158   | 0,025 | 0,182   |            | 0,151    | 0,033 | 0,184    |            |
| Getrenntsammlungsquote in %                                      |                | 80     | 94    | 82      |            | 83      | 93    | 84      |            | 77       | 95    | 80       |            |
| Wasser                                                           |                |        |       |         |            |         |       |         |            |          |       |          |            |
| Wasser in m³                                                     |                | 1.294  | 320   | 1.614   |            | 803     | 425   | 1.228   |            | 849      | 425   | 1.274    |            |
| Abwasser in m³                                                   |                | 948    | 320   | 1.268   |            | 725     | 425   | 1.150   |            | 744      | 425   | 1.169    |            |

T = Thermische Verwertung / E = Energetische Verwertung (Biogas) / R = (Stoffliches) Recycling

Hinweis: Wasser und Abwasser zählen an unseren Standorten nicht zu den bedeutenden Umweltaspekten.

Zur Berechnung der Relation von Abfallmenge zu kg Fertigprodukt ist die hergestellte Menge am Standort entscheidend. In der Vergangenheit wurde für diese Berechnung die Gesamtherstellmenge zugrunde gelegt, unabhängig davon, ob Produkte am Standort oder bei Dienstleistern hergestellt wurden. Ab 2023 wird die am Standort produzierte Menge zugrunde gelegt. t.



## Abfallkennzahlen Gronau

|                                        | Ent-<br>sorgungs-<br>weg | 2022    |            | 2023    |            | 2024    |            |
|----------------------------------------|--------------------------|---------|------------|---------|------------|---------|------------|
|                                        |                          | Gesamt  |            | Gesamt  |            | Gesamt  |            |
|                                        |                          | Absolut | Prozentual | Absolut | Prozentual | Absolut | Prozentual |
| Gemischte Siedlungsabfälle in t        | T                        | 6,08    | 7,99%      | 5,66    | 7,89%      | 6,20    | 8,25%      |
| Bioabfall in t                         | R/E                      | 41,96   | 55,14%     | 38,88   | 54,22%     | 43,73   | 58,17%     |
|                                        | T                        | 0       | 0,00%      | 0       | 0,00%      | 0       | 0,00%      |
| Kunststoffe/Folien in t                | R                        | 19,18   | 25,20%     | 20,26   | 28,25%     | 17,30   | 23,01%     |
| Papier / Pappe / Karton in t           | R                        | 8,88    | 11,67%     | 6,88    | 9,59%      | 7,92    | 10,54%     |
| Gefährliche Abfälle                    |                          |         |            |         |            |         |            |
| ölhaltige Betriebsmittel in t          | T                        | 0,035   | 0,05%      | 0,035   | 0,05%      | 0,035   | 0,05%      |
|                                        |                          |         |            |         |            |         |            |
| Abfall gesamt in t                     |                          | 76,10   | 100,00%    | 71,71   | 100,00%    | 75,17   | 100,00%    |
| Abfallmenge in kg pro kg Fertigprodukt |                          | 0,022   |            | 0,023   |            | 0,024   |            |
| Getrenntsammlungsquote in %            |                          | 92      |            | 92      |            | 92      |            |
| Wasser                                 |                          |         |            |         |            |         |            |
| Wasser in m³                           |                          | 584     |            | 582     |            | 670     |            |
| Abwasser in m³                         |                          | 252     |            | 285     |            | 421     |            |

T = Thermische Verwertung / E = Energetische Verwertung (Biogas) / R = (Stoffliches) Recycling

Bei Papier, Pappe und Kartonage bis 2018 Hochrechnung auf Basis der Volumina und statistischer Durchschnittsgewichte. Ab 2019 Umstellung auf Messwert am Standort Gronau.

Hinweis: Wasser und Abwasser zählen an unseren Standorten nicht zu den bedeutenden Umweltaspekten.

# Ziele

|                                                                                               |                 |            |                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|
| Ziel:                                                                                         |                 |            |                 |
| Steigerung der Identifikation und Zufriedenheitsquote der Mitarbeiter:innen                   |                 |            |                 |
| Ziel-Indikator                                                                                | am Standort:    | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
| Gesamtzufriedenheit der Mitarbeitenden mindestens gut (2,5)                                   | Diepholz/Gronau | 2024       | nicht erreicht  |
|                                                                                               |                 |            |                 |
| Maßnahmen:                                                                                    |                 |            |                 |
| – Ableitung von Maßnahmen aus der Mitarbeitendenbefragung sowie Feedback an Mitarbeiter:innen |                 |            |                 |

Die Mitarbeitendenbefragung ergab, dass die Gesamtzufriedenheit befriedigend ist. Maßnahmen aus der Befragung wurden von der Personalabteilung abgeleitet, um die Zufriedenheit perspektivisch zu steigern.

|                                                                                                                              |                 |            |                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|
| Ziel:                                                                                                                        |                 |            |                 |
| Einhaltung des Gleichbehandlungsgrundsatzes                                                                                  |                 |            |                 |
| Ziel-Indikator                                                                                                               | am Standort:    | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
| Keine Beschwerden (erfasst über Betriebsrat oder Compliance Beauftragten bzw. externe Klagen (AGG))                          | Diepholz/Gronau | jährlich   | 100 %           |
|                                                                                                                              |                 |            |                 |
| Maßnahmen:                                                                                                                   |                 |            |                 |
| – 100 % der neuen Mitarbeiter:innen haben an der Einführungsschulung zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatz teilgenommen |                 |            |                 |

|                                                                                                          |                 |             |                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-------------|-----------------|
| Ziel:                                                                                                    |                 |             |                 |
| Sensibilisierung und Förderung des Nachhaltigkeitsbewusstseins aller Stakeholder                         |                 |             |                 |
| Ziel-Indikator                                                                                           | am Standort:    | Zieldatum:  | Erfüllungsgrad: |
| 1.) Interne Stakeholder geschult<br>2.) Konzept zur Erfassung der Aufrufe auf den Nachhaltigkeitsbericht | Diepholz/Gronau | fortlaufend | 1.) 96,5 %      |
|                                                                                                          |                 |             |                 |
| Maßnahmen:                                                                                               |                 |             |                 |
| – Ersts Schulung Nachhaltigkeit überarbeiten<br>– Jahresschulung Nachhaltigkeit überarbeiten             |                 |             |                 |

Aufgrund der Änderung der Nachhaltigkeitsberichterstattung, die mit einem Wechsel der Plattform einhergeht, wird die Erfassung der Aufrufe des Nachhaltigkeitsberichts zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

|                                                                                                                                                                               |                 |            |                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|
| Ziel:                                                                                                                                                                         |                 |            |                 |
| Förderung konstruktiver Feedbackkultur                                                                                                                                        |                 |            |                 |
| Ziel-Indikator                                                                                                                                                                | am Standort:    | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
| 100 % Feedbackgespräche zwischen Mitarbeiter:innen und Vorgesetzten                                                                                                           | Diepholz/Gronau | jährlich   | 71,8 %          |
|                                                                                                                                                                               |                 |            |                 |
| Maßnahmen:                                                                                                                                                                    |                 |            |                 |
| – Durchführung der Mitarbeitergespräche und Abgabe aller Feedbackbögen bis zum 31.01.<br>– Resilienz-Training für alle neuen Mitarbeiter:innen innerhalb der ersten 12 Monate |                 |            |                 |

Ein weiterer Ziel-Indikator für dieses Ziel lautete, dass 100 % aller Mitarbeiter:innen zu Resilienz geschult werden. Mittlerweile wurden alle Mitarbeiter:innen initial geschult. Neue Mitarbeiter:innen werden fortlaufend für das Training angemeldet.

|                                                                                                                                                                                       |                 |            |                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|
| Ziel:                                                                                                                                                                                 |                 |            |                 |
| Förderung der Aus- und Weiterbildung                                                                                                                                                  |                 |            |                 |
| Ziel-Indikator                                                                                                                                                                        | am Standort:    | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
| Ausbildungsplätze zu 100 % besetzt                                                                                                                                                    | Diepholz/Gronau | jährlich   | 83 %            |
|                                                                                                                                                                                       |                 |            |                 |
| Maßnahmen:<br>– Durchführung eines jährlichen Tages der Ausbildung<br>– Teilnahme an 3-4 relevanten Veranstaltungen zum Thema Beruf/Ausbildung (z.B. Schulbesuche, Berufsmessen o.ä.) |                 |            |                 |
| In 2024 konnte ein Ausbildungsplatz nicht besetzt werden. Für 2025 wurden jedoch alle Ausbildungsplätze belegt.                                                                       |                 |            |                 |

|                                                                                                                                      |                 |            |                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|
| Ziel:                                                                                                                                |                 |            |                 |
| Umfassende Klimabilanzierung auf Basis einer hohen qualitativen und belegbaren Datengrundlage                                        |                 |            |                 |
| Ziel-Indikator                                                                                                                       | am Standort:    | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
| Bilanz Scope 1-3 liegt vor                                                                                                           | Diepholz/Gronau | jährlich   | 100 %           |
|                                                                                                                                      |                 |            |                 |
| Maßnahmen:<br>– Erstellung der Klimabilanz<br>– Identifikation der wesentlichen Emissionstreiber, um Reduktionspotenziale abzuleiten |                 |            |                 |

|                                                                 |                 |            |                 |
|-----------------------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|
| Ziel:                                                           |                 |            |                 |
| Kompensation aller nicht vermeidbaren Emissionen                |                 |            |                 |
| Ziel-Indikator                                                  | am Standort:    | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
| Kompensation Scope 1 und 2, Scope 3 am Standort                 | Diepholz/Gronau | jährlich   | 100 %           |
|                                                                 |                 |            |                 |
| Maßnahmen:<br>– Einkauf von Kompensationszertifikaten von SEKEM |                 |            |                 |

|                                                                                                                 |                 |            |                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|
| Ziel:                                                                                                           |                 |            |                 |
| Sukzessive Steigerung des Einkaufs aus regenerativen Energiequellen                                             |                 |            |                 |
| Ziel-Indikator                                                                                                  | am Standort:    | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
| 100 % regenerative Energiequellen bis 2025                                                                      | Diepholz/Gronau | 2025       | 100 %           |
|                                                                                                                 |                 |            |                 |
| Maßnahmen:<br>– Wechsel von Erdgas auf Biogas<br>– zusätzliche Investition in Photovoltaik am Standort Diepholz |                 |            |                 |

|                                                                                                                                                  |                 |            |                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|
| Ziel:<br>Bewertung aller Verpackungsmaterialien<br>bezüglich ihrer ökologischen Auswirkungen                                                     |                 |            |                 |
| Ziel-Indikator                                                                                                                                   | am Standort:    | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
| Für alle Verpackungsmaterialien liegt eine Verpackungs-<br>bewertung vor (100 %).                                                                | Diepholz/Gronau | jährlich   | 100 %           |
|                                                                                                                                                  |                 |            |                 |
| Maßnahmen:<br>– Bewertung aller unbewerteten, im Einsatz befindlichen Verpackungsmaterialien<br>– Bewertung aller Display-Verpackungsmaterialien |                 |            |                 |

|                                                                                                                                                                                                               |                 |            |                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|
| Ziel:<br>Bewertung aller Rohwaren bezüglich ihrer sozialen und ökologischen Auswirkungen                                                                                                                      |                 |            |                 |
| Ziel-Indikator                                                                                                                                                                                                | am Standort:    | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
| Prozess zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der Produktentwicklung ist etabliert und ein Nachhaltigkeits-score definiert.                                                                    | Diepholz/Gronau | 2024       | 100 %           |
|                                                                                                                                                                                                               | <div></div>     |            |                 |
| Maßnahmen:<br>– Nachhaltigkeitsbewertung bestehender Rohwaren, inklusive Risikoanalyse zur Menschenrechtslage in Risikoländern<br>– Integration der Nachhaltigkeitsbewertung in den Produkteinführungsprozess |                 |            |                 |

|                                                                                                                  |                        |            |                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|------------|-----------------|
| Ziel:                                                                                                            |                        |            |                 |
| Bewertung der Handelswaren bezüglich ihrer ökologischen und sozialen Auswirkungen                                |                        |            |                 |
| Ziel-Indikator                                                                                                   | am Standort:           | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
| Prozess zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien in der Beschaffung von Handelswaren ist implementiert. | Diepholz/Gronau        | 2025       | 0 %             |
|                                                                                                                  | <div><div></div></div> |            |                 |
| Maßnahmen:                                                                                                       |                        |            |                 |
| – Datenerfassung und Erstellung eines Konzepts zur Nachhaltigkeitsbewertung von Handelswaren                     |                        |            |                 |

|                                                                                                                                                                                                        |                        |            |                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|------------|-----------------|
| Ziel:                                                                                                                                                                                                  |                        |            |                 |
| Steigerung der Energieeffizienz innerhalb der technischen Möglichkeiten                                                                                                                                |                        |            |                 |
| Ziel-Indikator                                                                                                                                                                                         | am Standort:           | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
| Verhältnis von eingesetzter Energie (kWh) zu hergestellter Menge (kg) ist kleiner/gleich Vorjahr.                                                                                                      | Diepholz/Gronau        | jährlich   | nicht erreicht  |
|                                                                                                                                                                                                        | <div><div></div></div> |            |                 |
| Maßnahmen:                                                                                                                                                                                             |                        |            |                 |
| <div><div>– Darstellung der Energieflüsse mittels Sankey-Diagramm zur Ableitung und Bewertung von Optimierungsmaßnahmen</div><div>– Installation von neuen Ventilatoren am Standort Gronau</div></div> |                        |            |                 |

Die Energieeffizienz hat sich auf PTG-Ebene leicht verschlechtert.

|                                                                                                                                                                                                |                 |            |                 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|
| Ziel:<br><b>Minimierung der Ausschussquote</b>                                                                                                                                                 |                 |            |                 |
| Ziel-Indikator                                                                                                                                                                                 | am Standort:    | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
| Prozess zur Erfassung und Minimierung der Ausschussquote ist implementiert.                                                                                                                    | Diepholz/Gronau | 2025       | 30 %            |
| Maßnahmen:<br>– Ursachen und Einflussfaktoren für Ausschüsse eruieren, Konzept zur Erfassung implementieren<br>– Einführung eines Reportings zur Ausschussquote im Rahmen des Quartalsmeetings |                 |            |                 |

|                                                                                                                                                                                                                                |                 |            |                 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|
| Ziel:<br><b>Verbesserung der Abfallquote</b>                                                                                                                                                                                   |                 |            |                 |
| Ziel-Indikator                                                                                                                                                                                                                 | am Standort:    | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
| Verhältnis von Abfallmenge (kg) zu hergestellter Menge (kg) ist kleiner/gleich Vorjahr.                                                                                                                                        | Diepholz/Gronau | jährlich   | 100 %           |
| Maßnahmen:<br>– Optimierung des Abfallkonzepts: Eruierung von Ursachen und Einflussfaktoren für Abfälle, Identifikation von Optimierungshebeln<br>– Einführung eines Reportings zur Abfallquote im Rahmen des Quartalsmeetings |                 |            |                 |

|                                                     |                 |            |                 |
|-----------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|
| Ziel:<br><b>Verbesserung der Materialtrennquote</b> |                 |            |                 |
| Ziel-Indikator                                      | am Standort:    | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
| Materialtrennquote ist größer/gleich 90 %           | Diepholz/Gronau | jährlich   | 83 %            |
| Maßnahmen:<br>– Optimierung des Abfallkonzepts      |                 |            |                 |

|                                                                                                                                                                                 |                 |            |                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|
| Ziel:<br><b>Steigerung der Materialeffizienz von Verpackungen</b>                                                                                                               |                 |            |                 |
| Ziel-Indikator                                                                                                                                                                  | am Standort:    | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
| Verhältnis von eingesetzter Verpackung (kg) zu hergestellter Menge (kg) ist kleiner/gleich Vorjahr (unter Berücksichtigung des Leitfadens „Nachhaltige Verpackungskonzeption“). | Diepholz/Gronau | jährlich   | 100 %           |
| Maßnahmen:<br>– Reduzierung der Gesamtdicke der Vakuumverpackung von Kaffee<br>– Erhöhung der Recyclingfähigkeit von Kaffeeverpackung durch die Umstellung auf Mono-PP          |                 |            |                 |

|                                                                                                                                                    |                 |             |                 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-------------|-----------------|
| Ziel:<br><b>Aufbau und Förderung von Lieferanten mit ökologischem Anbau</b>                                                                        |                 |             |                 |
| Ziel-Indikator                                                                                                                                     | am Standort:    | Zieldatum:  | Erfüllungsgrad: |
| Rohwaren-Lieferanten (A u. B) müssen in der jährlichen Lieferantenbewertung im Bereich Nachhaltigkeit einen Wert von größer/gleich 70 % erreichen. | Diepholz/Gronau | fortlaufend | 100 %           |
| Maßnahmen:<br>– Durchführung der jährlichen Lieferantenbewertung bei 100 % der strategisch wichtigen Rohwarenlieferanten                           |                 |             |                 |

Hinweis: Die Zielerreichung jährlicher und fortlaufender Ziele bezieht sich auf das Berichtsjahr 2024.

Ziel:

### Aufbau und Förderung langfristiger Partnerschaften im Ursprung

| Ziel-Indikator                                                                                                                                                                         | am Standort:    | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|
| Mit 100 % unserer A und B Lieferanten führen wir jährliche Lieferantengespräche über die gemeinsame nachhaltige Entwicklung durch und verabschieden einen verbindlichen Maßnahmenplan. | Diepholz/Gronau | jährlich   | 100 %           |
|                                                                                                                                                                                        |                 |            |                 |

Maßnahmen:

- Mit 100 % der strategisch wichtigen Lieferanten werden jährlich Dialoge geführt und dokumentierte Maßnahmenpläne verabschiedet
- Neuerstellung einer Lieferantenbesuchs-Checkliste zur Vor-Ort-Prüfung wesentlicher Umwelt- und Sozialaspekte

Ziel:

### Stabilisierung von Schwankungen im Beschaffungsbereich

| Ziel-Indikator                                                                                 | am Standort:    | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|
| Bestätigte Einkaufsstrategie in Einklang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekten. | Diepholz/Gronau | 2024       | 100 %           |
|                                                                                                |                 |            |                 |

Maßnahmen:

- Umsetzung des Konzepts zur 2-Lieferantenstrategie zur Vermeidung klimabedingter Ernteausfälle

Ziel:

### Einhaltung gesetzlicher/rechtlicher Anforderungen

| Ziel-Indikator                                                   | am Standort:    | Zieldatum: | Erfüllungsgrad: |
|------------------------------------------------------------------|-----------------|------------|-----------------|
| Keine berechnigte Beanstandung durch Behörden, NGOs oder Kunden. | Diepholz/Gronau | jährlich   | nicht erreicht  |
|                                                                  |                 |            |                 |

Maßnahmen:

- 100 % der neuen Mitarbeiter:innen haben an der Einführungsschulung Compliance teilgenommen
- Regelmäßige Überprüfung der Aktualität des Rechtskatasters bzw. der rechtlichen und anderweitig bindenden Verpflichtungen

In 2024 kam es zu einer NGO-Beanstandung und behördlichen Beanstandungen hinsichtlich der Kennzeichnung von Produkten.

Ziel:

### Einhaltung unternehmerischer Sorgfaltspflichten in der Lieferkette

| Ziel-Indikator                                                                                                                  | am Standort:    | Zieldatum:  | Erfüllungsgrad: |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-------------|-----------------|
| Sozialzertifizierung ist vorhanden oder nationale Gesetzgebung in Bezug auf Sozialstandards ist vorhanden und wird eingehalten. | Diepholz/Gronau | fortlaufend | 96,6 %          |
|                                                                                                                                 |                 |             |                 |

Maßnahmen:

- Implementierung der Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes
- Durchführung von Lieferantenbesuchen mit Lieferantenaudit durch den Einkauf bei mindestens 80 % der strategisch wichtigen Lieferanten



# Gesamtbewertung

Das Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement der Pure Taste Group bewegt sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Interne wie externe Audits bestätigen dies mit nur wenigen, nicht schwerwiegenden Abweichungen. Gesetzliche Neuerungen im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich werden systematisch erfasst und umgesetzt – auch wenn die zunehmende Dynamik regulatorischer Anforderungen erhebliche personelle und organisatorische Ressourcen beansprucht.

Die aktuellen Kennzahlen zeigen eine überwiegend positive Entwicklung in der Umweltsleistung. Dennoch besteht Optimierungsbedarf, insbesondere bei der Materialtrennung. Am Standort Diepholz sollen zudem weitere Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz identifiziert und genutzt werden.

Die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsprogramms wird engagiert vorangetrieben – mit dem klaren Ziel, unsere Umweltsleistung stetig zu verbessern.



# Gültigkeitserklärung

Die im Folgenden aufgeführten Umweltgutachter bestätigen, begutachtet zu haben, dass die Standorte, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Organisation Pure Taste Group mit der Registrierungsnummer DE-133-00030 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 28.08.2017 und 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

| Name des Umweltgutachters      | Registrierungsnummer | Zugelassen für die Bereiche (NACE)                                   | Begutachtete Organisation                                                                              |
|--------------------------------|----------------------|----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Dr. Ulrich Hommelsheim         | DE-V-0117            | 10.8 Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln                       | Pure Taste Group GmbH & Co. KG<br>Ulrich Walter GmbH,<br>Niehoffs Kaffee-rösterei GmbH<br>BiologX GmbH |
|                                |                      | 10.83 Verarbeitung von Kaffee und Tee, Herstellung von Kaffee-Ersatz |                                                                                                        |
| Prof. Dr.-Ing. Jan Uwe Lieback | DE-V-0026            | 10.8 Herstellung von sonstigen Nahrungsmitteln                       | BiologX GmbH                                                                                           |
|                                |                      | 10.83 Verarbeitung von Kaffee und Tee, Herstellung von Kaffee-Ersatz |                                                                                                        |
|                                |                      | 52.1 Lagerei                                                         |                                                                                                        |
| Brane Papler                   | DE-V-0425            | 70.1 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben            | Pure Taste Group GmbH & Co. KG                                                                         |

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 16.06.2025

**Dr. Ulrich Hommelsheim**  
Umweltgutachter DE-V-0117

**Prof. Dr.-Ing. Jan Uwe Lieback**  
Umweltgutachter DE-V-0026

**Brane Papler**  
Umweltgutachter DE-V-0425